



TuRa Pohlhausen spendete 2400 Euro aus Benefizspiel

Der elfjährige behinderte Florian Göbel und die „Tafel“ erhielten jeweils 1200 Euro-Spendengelder von TuRa Pohlhausen. Seite C 2

Pohlhausener spenden 2400 Euro

POHLHAUSEN (kdg) Eine besonders hohe Spende von 2400 Euro gab es jetzt aus Pohlhausen. Sie war am 31. Oktober erspielt worden. Da traf die Mannschaft der Alten Herren von TuRa Pohlhausen auf die Traditionsmannschaft des Bayer 04 Leverkusen. Der Aufmarsch der Sportstars hatte neben guter Unterhaltung und sportlicher Ertüchtigung einen wohltätigen Zweck. Das Benefizspiel wurde zugunsten der Wermelskirchener Tafel sowie einer Delphintherapie für Florian Goebel ausgerichtet. „Wir haben uns sehr schnell auf diese beiden Spenden



Mike **Gospodarek** (v.l.) und Heinz **Conrad** von TuRa Pohlhausen übergaben die Spenden an Brigitte **Krips**, Helga **Hecht**, Florian, Heike und Thomas **Göbels**.

BM-FOTO: HANS DÖRNER

geeignet. Es war offensichtlich, dass die Tafel kämpfen muss, um ihre Institution aufrecht erhalten zu können und Florian Goebel kenne ich persönlich. Sein Schicksal hat uns alle berührt, sodass wir uns auch da schnell einig wurden“, sagte Mike Gospodarek, Ansprechtspartner der Alten Herren. Jeweils 1200 Euro erhielten die Parteien, der Erlös des Benefizspiels wurde komplett gespendet. Den Empfängern war die Freude deutlich anzumerken. „Das ist natürlich eine große Unterstützung“, freute sich Brigitte Krips, Vorsitzende der Tafel. 471 Haushalte sind mittlerweile in dieser Institution, die sich am 30. Oktober 2007 gründete, angemeldet, alle müssen versorgt werden. Wofür das Geld verwendet wird, ist aber noch unklar. „Es gibt viele Faktoren, die be-

rücksichtigt werden müssen. Wir werden den Verwendungszweck in der nächsten Versammlung beschließen“, so Krips. Im Vordergrund stehe dabei jedoch die Anschaffung einer neuen Kühlanlage. Im Fall von Florian Goebel ist der Verwendungszweck eindeutig. Der schwerbehinderte Elfjährige wird davon eine Delfintherapie finanziert bekommen.

Wiederholung schon geplant

Es war das erste Benefizspiel, das die TuRa Pohlhausen ausrichtete, das jetzt so viel Spendengeld erbrachte. Doch eine Wiederholung ist nicht ausgeschlossen. „Es ist eine tolle Sache, sich auf diese Weise engagieren zu können und das würden wir sehr gerne wiederholen“, sagte Gospodarek.

Berg. Morgenpost v. 07.12.09